



Prot. Nr. EMB/KL 331726

Bozen, 28.05.2010

Bearbeitet von:

Dr. Eva-Maria Brunnbauer

Tel. 0471 417620

Eva-Maria.Brunnbauer@provinz.bz.it

An die
Direktorinnen und Direktoren
der Oberschulen

An die
Direktorinnen und Direktoren
der gleich gestellten Oberschulen

Mitteilung

Projekte „Schnupperwoche“ und „Modul Warm-up“ an der Freien Universität Bozen

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor!

Die Freie Universität Bozen bietet im Schuljahr 2010/2011 das „**Modul Warm-up**“ für alle interessierten Oberschülerinnen und Oberschüler **des letzten Oberschuljahres** an.

Das **Projekt Schnupperwoche** wird hingegen seitens der Universität **für ein Jahr ausgesetzt**. Es soll künftig in modifizierter Form angeboten werden. In der Zwischenzeit können die Schulen auf Anfrage einzelne Schnuppertage individuell mit der Universität vereinbaren. Außerdem wird die Studentenberatung zu Beginn des nächsten akademischen Jahres ein „Paket“ mit weiteren Orientierungs- und Informationsangeboten in Zusammenarbeit mit den Fakultäten der FUB schnüren, die womöglich ähnlich interessant sein werden.

Das **Projekt Warm-up** der Fakultät für Design und Künste, das auch in der Vergangenheit unabhängig von der Schnupperwoche während des ganzen Semesters angeboten wurde, bleibt auf Wunsch von Herrn Dekan Prof. Prey weiterhin bestehen.

KURZZEITPROJEKTE “WARM-UP” (WUP)

Das WUP ist ein Lehrangebot für die Erstsemestrigen der Fakultät für Design und Künste. Es findet im Zeitraum vom **12. Oktober 2010 bis 10. Januar 2011** statt. Insgesamt werden 6 Kurzzeitprojekte (Module) mit den Schwerpunkten Visuelle Kommunikation, Produktdesign und Gestaltungstheorie angeboten, durch die die Studierenden in die verschiedenen Aspekte des Designs eingeführt werden.

Für die Oberschüler/innen des letzten Jahres besteht die Möglichkeit, an einem dieser Module teilzunehmen. Insgesamt stehen den Oberschulen **27 Plätze** zur Verfügung.

Die Teilnahme an einem der Module bietet den Oberschülerinnen/Oberschülern eine einzigartige Gelegenheit, einen Einblick in das an der Fakultät für Design und Künste praktizierte Designstudium zu gewinnen.

Zum Ablauf:

1. Zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 erhalten alle Schulen einen Meldebogen. **Bis 17. September 2010** melden die Schulen den Schulämtern die gewünschte Anzahl der Plätze mit Angabe der Namen der teilnehmenden Schülerinnen/Schüler in Form einer Rangliste (meist Interessierte auf Platz eins etc.);
2. Die Schulämter schicken dann eine endgültige Liste mit Angabe des Namens der zugelassenen Teilnehmer/innen, der betreuenden Lehrperson sowie deren E-Mail-Adresse an die Studentenberatung (info@unibz.it) **bis 24. September 2010**.

In der darauf folgenden Woche werden die betreuenden Lehrpersonen und die Schülerinnen/Schüler per E-Mail direkt über die genauen Termine informiert.



Die Kurzzeitprojekte finden im Hauptsitz der Freien Universität Bozen (Universitätsplatz 1) statt.

Die Anwesenheitspflicht für die Angemeldeten an einem WUP Modul beläuft sich auf insgesamt 6 Tage im Rahmen von 3 aufeinander folgenden Wochen. Projekttag sind Montag, Dienstag und Mittwoch:

	Montag	Dienstag	Mittwoch
1. Woche		10:30 – 17:30	10:30 – 17:30
2. Woche	10:30 – 17:30	10:30 – 17:30	10:30 – 17:30
3. Woche	10:30 – 17:30		

Die Verantwortlichen an den Schulen werden gebeten, eventuelle Abwesenheiten der Gemeldeten und/oder Absagen umgehend Frau Waldthaler an der Fakultät für Design und Künste per E-Mail (andrea.waldthaler@unibz.it) mitzuteilen.

Wichtige Hinweise:

- für das „**Warm-up**“ gelten folgende Anwesenheitszeiten: 10:30 bis 17:30 Uhr;
- eine engagierte Mitarbeit und Flexibilität ist unabdingbar;
- es ist wichtig, dass die teilnehmenden Schülerinnen/Schüler während der Durchführung des Projekts von Schularbeiten, nachmittäglichen Aktivitäten und Ähnlichem befreit werden;
- die Teilnehmer/innen haben kein Anrecht auf den Erwerb von den für ein Universitätsstudium geltenden Kreditpunkten;
- die Schüler/innen haben die Möglichkeit, die wichtigsten Serviceleistungen der Universität kennen zu lernen, persönliche Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen und zum Mittagessen kostenlos die Universitätsmensa zu nutzen.

Zur Klärung offener Fragen steht Ihnen die Studentenberatung (0471/012100) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Höllrigl | **Schulamtsleiter**